

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2015)
Heft: 94

Rubrik: Bericht aus dem Museum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht aus dem Museum

Text: Max Hasler, Chef Museum

Schon ist das Jahr 2014 auch wieder Vergangenheit, die HV des OCS steht vor der Tür. Da ist es «Sitte», dass das Gremium Rechenschaft ablegt, was so gearbeitet wurde im Verein.

Im Mai sind es 5 Jahre, seit unsere tolle Ausstellung am jetzigen Ort präsentiert wird. Und zur Freude haben im Jahr 2014 nochmals mehr Interessierte den Weg zu uns gefunden. Das, obwohl die gute Beschilderung durch den Kanton verhindert wird. Der Gemeinde Arbon sind wir jedoch zu Dank verpflichtet, vom Bahnhof bis zum Museum ist unser Logo auf dem Trottoir aufgemalt worden. Danke.

Auch ist das eine oder andere neue (alte)

Fahrzeug zu sehen. Wir erhalten wunderbar «zwägg gemachte Fahrzeuge» geschenkt.

Auch die Abteilung Textil legt sich mächtig ins Zeug, die verschiedenen Maschinen sind alle zum Vorführen bereit. Da sind sie den «Diesligen» einen Schritt voraus. Beim Weben und Sticken lärmt es ganz schön. Die Produkte werden bei uns zum Kauf angeboten, wie Bücher, Modelle und «Läckerli Postauto» auch.

Nun noch ein paar Zahlen:

<i>Gruppen</i>	<i>234 mit 5'749 Personen</i>
<i>Eintritt einzeln</i>	<i>3'237 Personen</i>
<i>Total</i>	<i>8'986 Personen</i>

Nun möchte ich allen Helfern, ob vor oder hinter den Kulissen, ganz herzlich danken. Ohne Eure Hilfe geht gar nichts, ich hoffe, ich darf weiterhin auf Euch zählen, Danke, Danke.

Danke sagen möchte ich auch Firmen und Personen, die uns immer wieder mit Leistungen unterstützen.

Gazette im neuen Layout

Text: Ruedi Baer

Nach fast 25 Jahren war es Zeit für ein neues Kleid. Genau wie dem Prospekt zum Museum wollten wir der Gazette ein stilvolles Outfit verschaffen. Unser Hausgrafiker, Thomas Weibel von Weibel Druck & Design AG in Tübach hat den Entwurf gemacht, Clemens Scherrer, ein lieber Kollege aus BSG-Zeiten hat das ganze technisch umgesetzt und programmiert, und Christa Gambon hat sich mit Feuereifer in das neue Layout-Programm vertieft, sodass wir nun eine

brandneue Gazette vor uns haben. Ich bin sehr stolz darauf, dass die Gazette im neuen Kleid viel leserlicher und moderner geworden ist. Die «hausbackenen Zeiten» mit dem selbstgebastelten Layout sind vorbei. «Die Gazette ist tot, es lebe die Gazette!» Dass jetzt alle Seiten farbig sind, ist ein wichtiges leserfreundliches Element. Dank modernster Drucktechnik sind heute bei Weibel die Druckkosten für die durchgehenden Farbseiten nur noch unwesentlich hö-

her. Wir sind alle stolz auf das Werk. Anregungen und Meinungen zum neuen Layout sind der Redaktion sehr willkommen. Man kann sich immer noch verbessern.